































Logistik



VI Supply-Chain-Management und Logistik

Die wichtigsten Begleitpapiere haben Sie bereits im Kapitel "II Internationale Geschäftstätigkeit" kennengelernt.

Wiederholen Sie folgende Begriffe zu den Begleitpapieren in der Klasse: Ursprungszeugnis, Pro-Forma-Rechnung

CMR: Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route; dt. Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr

CIM: Convention international concernant le transport des marchandises par chemin de fer; dt. Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr

FIATA: Fédération Internationale des Associations de Transitaires et Assimilés; dt: Internationale Föderation der Spediteurorganisationen

In der TRAUNER-DigiBox finden Sie Muster für unterschiedliche Transportdokumente.

Transportdokumente und Begleitpapiere

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Beim Transport von Gütern werden verschiedene Papiere für einen reibungslosen Transport und eine korrekte Abwicklung benötigt. Unterschieden werden dabei Transportdokumente und Begleitpapiere.

Mitzuführende Dokumente beim Transport

Transportdokumente

Frachtführer stellen je nach Transportmittel ein passendes Transportdokument aus, in dem der Versand der Waren an den Kunden nachgewiesen wird.

Frachtbriefe

- Straßenfrachtbrief (CMR-Frachtbrief)
- **■** Eisenbahnfrachtbrief (CIM-Frachtbrief)
- Luftfrachtbrief (Air Waybill)

Traditionspapiere

- Seekonnossement (Bill of Lading, BL)
- Flusskonnossement/Flussladeschein
- FIATA Multimodal Transport Bill of Lading (FBL)

Begleitpapiere

Dokumente, die die Fracht während des Transportes begleiten. Die Auswahl der Begleitpapiere hängt u. a. von der Ware und dem Empfängerbzw. Ausfuhrland ab.

- Herkunftsnachweis und Genehmigungen: Ursprungszeugnis, Warenverkehrsbescheinigung, Einfuhr-/Ausfuhrgenehmigung
- Fakturen: Pro-Forma-Rechnung, Handelsrechnung
- Packliste: detaillierte Aufstellung aller Frachtstücke

Transportdokumente

Alle Transportdokumente enthalten unabhängig vom Transportmittel folgende Angaben:

- Name und Adresse von Absender, Empfänger und Frachtführer
- Angaben zum Frachtgut wie Menge, Maß und Gewicht
- Wenn nötig detaillierte Angaben zu Gefahrgut
- Ort und Datum der Übernahme sowie der geplanten Ablieferung

Aufgrund ihrer unterschiedlichen Funktionen werden Transportdokumente in zwei Gruppen eingeteilt: Frachtbriefe und Traditionspapiere.

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

- Frachtbriefe verwendet man im Straßen-, Eisenbahn- und Luftver-
- In der See- und Binnenschifffahrt sowie im kombinierten Verkehr tritt an die Stelle des Frachtbriefs das Traditionspapier.

Frachtbriefe

Dokumente, die als Nachweis dienen, dass die Ware versendet oder an den Frachtführer übergeben wurde.

Traditionspapiere Dokumente mit einer Wertpapierfunktion, d. h., sie verbriefen das Recht an der Ware. Der Besitzer des Traditionspapiers kann über die Ware verfügen. Die Reederei ist verpflichtet, die Ware gegen Dokumentvorlage dem Empfänger auszuhändigen.

Im kombinierten Verkehr wird die FIATA Multimodal Transport Bill of Lading (FBL) verwendet. Sie wird von einem Spediteur ausgestellt, der die Gesamtverantwortung für den mehrstufigen Transport übernimmt. Auch die FBL hat eine Wertpapierfunktion. Der Empfänger erhält die Ware nur gegen Übergabe des Dokuments.

Aha!

Beim sogenannten e-Frachtbrief werden alle Daten in elektronischer Form gespeichert und zwischen Versender, Frachtführer und Empfänger ausgetauscht. Auf diese Weise können Informationen schneller getauscht und Kosten reduziert werden.



See- und Flusskonnossemente eianen sich durch ihre Wertpapierfunktion sehr aut als Sicherung bei Exportund Importaeschäften, z.B. mit Akkreditiv



Weitere Informationen zu den Konnossementen finden Sie in der TRAUNER-DigiBox.

Traditionspanier

TrainingsBox – "Transportdokumente und Begleitpapiere"

■ Nennen Sie für die folgenden Beispiele das passende Transportdokument. Geben Sie zudem an, ob es sich dabei um ein Traditionspapier handelt oder nicht.

Beispiele	Transportdokument	(ja/nein)
a) Autos werden von Hamburg nach Boston geschifft.		
b) Medikamente gelangen als Luftfracht von Shanghai nach Istanbul.		
c) Ein Güterzug befördert Stahlrohre von Linz nach Wolfsburg.		
d) Ein Getreidetransport erfolgt von Köln nach Budapest ent- lang der Donau.		
e) Windräder werden per Lkw nach Triest gebracht, von dort gelangen sie auf dem Seeweg nach Tunis.		
f) Ein Lkw transportiert Waren von Wien nach Prag.		

261 260